

# Gewerbeverein. Sammlung von, Donnerstag, den 5. d. M. Abends 6 Uhr. im Schießhaus.

## Zum Abschied.

O, Bischofswerda, liebe Stadt,  
Ihr Dörfer in der Runde,  
Der zwanzig Jahr gedient hat  
Mit Eifer Eurem Runde —  
Der alte Ebert, allbekannt,  
Nur Bregeljunge schlicht genannt,  
Er muß Valet Euch geben,  
Es hilft kein Widerstreben.

**Neubackne!** Inhaltsschweres Wort!  
Mein Wahlpruch Winterzeiten,  
Und meine Firma hier im Ort  
Bei allen Festlichkeiten,  
In allen Kneipen jußt mein Paß,  
Wo floß ein liebenswürdiges Naß,  
Auch dir Valet zu geben —  
Kann ich das überleben?

Der Würfel, oft von mir gerührt  
Im Spiel um leichte Bregeln,  
Ward mir von jener Macht entführt,  
Die zu uns spricht in Räthseln.  
Das Schicksal warf. Mein Korb ist hin!  
Ob zum Verlust, ob zum Gewinn —  
Ich muß Valet ihm geben  
Und ohne ihn nun leben.

Altbackne Bregeln, hart und fest,  
Sie fesseln mich auf immer  
An Bischofswerda, und es läßt  
Mein Herz die Liebe nimmer  
Zu Denen, die in vielen Jahren  
Stets meine treuen Kunden waren. —  
Vergeßt mich nicht, Ihr treuen Seelen,  
Besucht den Schießhauswirth in Wehlen.  
**Christian Gottlieb Ebert,**  
pensionirter Bregelfactor.

## Local = Veränderung.

Daß ich nicht mehr in meinem zeitlichen Logis,  
sondern ganz in dessen Nähe, beim Hausbesitzer Herrn  
Friedrich Boden Nr. 270b allhier, wohne, zeige  
ich hierdurch meinen werthen Kunden ergebenst an, und  
bitte, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner-  
hin zu bewahren, was ich durch reelle und billige Be-  
dienung mir zu erhalten stets bemüht sein werde.

Großdöhrsdorf, am 3 April 1860.

**Eduard Weidner,** Uhrmacher.

NB. Mit vorstehender Anzeige empfehle ich zu-  
gleich eine große Auswahl div. **Wand- und Ta-  
schenuhren** zu den billigsten Preisen mit Garantie  
zur geneigtesten Beachtung. Der Obige.

Ein Parterre-Logis, bestehend in Wohnstube, Kammer,  
Küche und Schuppen ist zu vermieten und Johann  
zu beziehen. Wwe. **Schier,** Wallgasse Nr. 324.

Wegen des heil. Charfreitags werden die für die nächste Sonnabends-  
Nummer bestimmten Annoncen bis spätestens Donnerstag Abend  
erbeten.

**Die Expedition des „sächs. Erzählers“.**

Redaction, Druck und Verlag von Friedrich May in Bischofswerda.

## Wohnungsveränderung.

Daß ich von heute an nicht mehr im Hause des  
Herrn Mühenmachers Gärtner, sondern im früher  
Dörre'schen Hause, Ramenzer Straße Nr. 19, wohne,  
zeige ich hierdurch ergebenst an.

Gebamme **Rischmann.**

Ein verlorener **Hauschlüssel** wird in der  
Expedition d. Bl. zurück erbeten.

## Erbsgericht zu Klein-Drebnitz.

Den zweiten Osterfeiertag von Abends 6 Uhr an  
**Gesellschafts - Jugendball,**  
wozu wir alle Mitglieder, sowie alle Gönner und Freunde  
dieses Vergnügens zu recht zahlreichem Erscheinen freund-  
lich einladen.

Die Vorsteher.

## Ballmusik

den 2. Osterfeiertag, wozu ergebenst einladet  
**Jordan** in Lashendorf.

Die Osterfeiertage

**Kaffee und frischer Kuchen**  
in der Restauration zu **Jemitz**, wozu ergebenst einladet  
**Eleonore Pulte.**

## Dank.

Hierdurch bringe ich allen den Herren Geistlichen  
und Schullehrern, die sich meiner Kinder so hilfreich  
annahmen, ihnen eine gute Erziehung und Belehrung  
zu Theil werden ließen, dieselben zur Tugend und  
Gottesfurcht angewiesen haben, nochmals meinen herz-  
lichsten Dank dar. Auch allen andern Eulen, welche  
uns so viele Wohlthaten erwiesen, sage ich wiederholt  
meinen besten Dank.

verw. **Dachsel.**

## Kirchliche Nachrichten

von Bischofswerda und den eingepfarrten Pfarren.  
In hiesiger Stadtkirche predigen  
am grünen Donnerstage:

Vormittags: Hr. Diac. Weber.  
Matth. 26, 26—28. Joh. 13, 1—17. 1. Kor. 10, 16, 17.

Am Charfreitage:

Vormittags: Hr. Sup. M. Pschucke.  
Joh. 19, 30. 1. Kor. 1, 30. 2. Kor. 5, 14, 15.

Nachmittags 2 Uhr: Hr. Archid. Rehbock.

Matth. 15, 27—37.

(Am grünen Donnerstage beginnt die Beichte mit Privatcom-  
munion um 18 Uhr, die öffentliche Beichte um 19 Uhr. —  
Am Charfreitage nach den Nachmittagsgottesdiensten soll das  
Lottrische Geßt vertheilt werden.)

## Baugner Productenpreis

vom 31. März.

Weizen:	5 Thlr.	5 Rgr.	bis 5 Thlr.	25 Rgr.	— Pf.
Korn:	3	25	4	5	—
Gerste:	3	—	3	15	—
Hafer:	2	—	2	15	—
Erbsen:	5	—	—	—	—

Butterpreise: } in Baugen à Kanne: 12 bis 14 Rgr. — Pf.  
} in Bischofswerda à Kanne: 12 bis 14 Rgr.

Der  
Herzen  
vortreffl  
an zu k  
reist ze  
die Aus  
politisch  
Schnee  
Zukunft  
hat ein  
Nummer  
nun in  
Gente  
„natürl  
Ob dies  
es zur  
werden,  
verfeh  
gan